

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ließ Pater Wilhelm Obermayr (1867) bis auf den Altartisch entfernen und dafür den gegenwärtigen, bescheidenen Altar im gothischen Stile aufstellen. Neben dem Altare bilden eine kunstlose Kanzel, einfache Kreuzwegbilder und rohgezimmerte Kirchenstühle die ganze Einrichtung des Gotteshauses. Zwei große Figuren vom alten Altar standen bis vor zwanzig bis dreißig Jahren in der Sakristei und wurden einem Juden verkauft.

Ein siedling ist uralt. Dr. Huber führt seinen Bestand ins 8. Jahrhundert zurück und vermutet, daß im Ortsnamen Ein siedling ein Zellenname stecken dürfte, sei es nun, daß überhaupt eine Verwechslung von Ein siedel und Mönch vorliege, oder daß ein späterer Waldbruder dadurch, daß er die abgelegene Zelle bezog, Anlaß gewesen sei, den alten Namen zu verdrängen und den der Zeit nach näher liegenden dafür einzusetzen.

Die Kirche führt erst seit dem Jahre 1249 den Namen Ein siedling.

Der Pfarrhof

zu Borchdorf wurde 1670 von Pater Benzeslaus Siegenhofer fast vom Grunde aufgebaut. Seine gegenwärtige Gestalt gab ihm Pater Augustin Staudacher, der auch den Verbindungsgang zwischen Kirche und Pfarrhof anlegen ließ. An diesen haultustigen Pfarrherrn erinnert uns eine Stein tafel unter dem genannten Verbindungsgange mit folgender Aufschrift: